

Informationsblatt

für Mitglieder und Partner des
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.

Ausgabe III / 2004



Erarbeitet und herausgegeben von Mitgliedern des
Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e. V.

8. Jahrgang / erscheint vierteljährlich

Das 18. Dresdner Tauschtreffen des FBG am 17. April 2004

Tauschtreffen sind für die Mitglieder in Sammlergruppen immer ein Höhepunkt im jährlichen Clubleben eines Vereines, so auch bei den Mitgliedern des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V..



Die Einladungen zu diesem Großereignis waren rechtzeitig unter den Sammlern verteilt worden. Für die Durchführung dieses Tauschtages, hatte uns die Feldschlösschen AG wieder eine Halle auf ihrem Gelände und die entsprechenden Biertischgarnituren zur Verfügung gestellt.

Bereits am Vorabend des 17.04.04 hatten die Mitglieder des FBG, die Tische und Bänke für das Tauschen in die Halle geräumt und die Ausgestaltung der Halle vorgenommen.

Durch die Organisationsgruppe des FBG waren alle weiteren notwendigen Aufgaben im Vorfeld gelöst worden, so dass am 17. April 2004 pünktlich die Sammler mit ihren „Schätzen“ die Halle betreten konnten.

In den meisten Berichten über Tauschtreffen steht lediglich: An dem Tauschtreffen nahmen soundsoviel Sammler teil. Wir hatten diesmal das Glück, dass ein Sicherheitsmitarbeiter der Feldschlösschen AG Strichliste führte und alle Gefährte und Sonstige aufzeichnete, die zum Tauschtreffen kamen. Das waren diesmal: 210 PKW, 1 Bus aus Martin, 1 Motorrad, 1 Moped, 6 Fahrräder, 1 Kinderwagen und 3 Teilnehmer zu Fuß. Damit hatten wir eine Teilnehmerzahl zu verzeichnen, die etwa bei 500 Sammlerfreunden lag.

Das Tauschfieber hatte alle in seinen Bann gezogen, ob Etikettensammler, ob Freunde des Bierdeckels oder Kronenkorkens, Trucksammler, Glas- oder Dosenfreunde, alle Brauereisouvenirs wurden getauscht.

Der Vorsitzende des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. und die anwesenden Sammlerfreunde begrüßten sehr herzlichst das Vorstandsmitglied der Feldschlösschen AG Dresden Hans-Dieter Lande.

In seiner Begrüßungsrede würdigte er ganz besonders die Arbeit der Sammlervereine, die sich mit der Pflege der Bierkultur und Erforschung der Brauereigeschichten auseinander setzen, aber auch die Sammler, die Verschollenes an die einzelnen Brauereien zurückführen. Hans-Dieter Lande sagte dem Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. weitere Unterstützung bei ihrer Arbeit zu. Der Vorsitzende des FBG, Rolf Kluttig, bedankte sich bei Hans-Dieter Lande für die Unterstützung und überreichte ihm einen Ehrenkrug anlässlich 20 Jahre FBG.

Immer wieder besuchen auch Vertreter anderer Brauereien dieses Tauschtreffen, so u.a. Frau Wohlers von der Schwerter Brauerei Wohlers KG Meißen, Herr Hiller von der Radeberger



Exportbierbrauerei GmbH, der Braumeister Eckhard Göbel von der Bergschlösschen Brauerei Lieske und der Geschäftsführer Herr Sauer vom Brauhaus Watzke.

Für alle Teilnehmer an diesem Tauschtreffen standen Tagesbierdeckel und Überdrucketiketten, die an das 18. Tauschtreffen erinnern sollten bereit. Die neueste Ausgabe des Bierkenners und das Infoheft II/2004 lagen aus.

Auch an das billigste Bier der Welt „das Freibier“ für alle Sammlerfreunde und Gäste hatte die Feldschlösschen AG wieder gedacht.

Anlässlich ihres 20 jährigen Vereinsjubiläum gestalteten Mitglieder des Freundeskreises eine Ausstellung, die über die Arbeit im Verein und über die Ergebnisse von 20 Jahren Vereinsleben Aufschluss geben. Diese Ausstellung wurde im Rahmen des Tauschtreffens von vielen Tauschfreunden sehr interessant betrachtet. In einem begleitendem Heft zur Ausstellung wurde auf einige Ergebnisse in der Vereinsgeschichte nochmals näher hingewiesen.

Im Rahmen des Tauschtages entstand auch das Foto auf der Titelseite des Info-Heftes. Hans-Dieter Lande erhielt nachträglich einen historischen Fassboden der ehemaligen Felsenkeller Brauerei Dresden überreicht. Es war das Geschenk an unseren Hauptsponsor anlässlich des 20 jährigen Vereinsjubiläums.

Nachträglich zum 20. Vereinsjubiläum wurde der Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. durch die befreundete Slowakische Assoziation Brauereigeschichte (Slovenská asociácia histórie pivovarníctva – SAHP -) aus Martin und deren Vertreter Jan Pokrievka und Jan Fiedler mit einen speziellen Glas des Verein und einer Grußbotschaft geehrt.

Darüber hinaus war die bisher stärkste Beteiligung von Sammlern aus Litauen, Tschechien und der Slowakei zu verzeichnen.

Am Basar für einen humanen Zweck erwarben die Sammler und Gäste Brauereiwerbemittel im Wert von über 500 Euro. Der größte Teil des Erlöses wird durch den Freundeskreis dem Heim für sprachbehinderte Kinder in Dresden übergeben.

Ein herzliches Dankeschön von den Mitgliedern des Freundeskreises Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. und anderer Sammlerfreunde an die Vertreter der Feldschlösschen AG, die aktiv mitgeholfen haben, dieses 18. gemeinsame Tauschtreffen zu organisieren, an der Spitze das Vorstandsmitglied Hans-Dieter Lande.

Viele Brauereisouvenirs wanderten an diesem Tag von einem Sammlerfreund zum Anderen, um die eigenen Sammlungen zu vervollständigen.

Das 18. Tauschtreffen ist nun schon wieder Geschichte, die Tauschfreunde werden sich auf anderen Tauschtreffen im Laufe des Jahres wieder treffen, spätestens aber zum 19. Tauschtreffen 2005 in Dresden.



Zusammengestellt und aufgeschrieben von Bernd Hoffmann,FBG,20.04.04

Vorderseite: Übergabe des Geschenkes an die Feldschlösschen AG am 17. April 2004
 Rückseite: Original aufgearbeitete Fassböden, Geschenke an die Sponsoren, anlässlich 20 Jahre FBG

Der Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V. im Internet



***Endlich ist sie da, die Internetseite des
Freundeskreis Brauereigeschichte
Dresden/Ostsachsen e.V.***

***Seit dem 07. April 2004 sind wir als Verein im
Internet vertreten unter:***

www.fbg-dresden-ostsachsen.de/

Schaut doch einfach mal rein ...

Wussten Sie schon,

- ..., dass das Hoffest vom Berliner Bürgerbräu am **11. und 12. September 2004** stattfindet.
- ..., dass am **07. April 2004** die Gaststättenbrauerei „Schlossplatz-Brauerei“ mit einer 160 Liter-Anlage am Schlossplatz Köpenick eröffnet hat.
- ..., dass vom **06. bis 08. August 2004** das 8. Internationale Bierfestival in der Berliner Karl-Marx-Allee stattfindet.
- ..., dass sich Bierfreunde und Besucher der 2. Sächsischen Landesausstellung auf ein Katharinen-Festbier freuen dürfen. Initiiert hat es Ludwiga Zerst, Lutherenkelnin in 14. Generation und Inhaberin des alleinigen Braurechts dafür. Brauen lässt es die Wurznerin im Brauhaus Torgau.
LVZ 25.02.04
- ..., dass die Feldschlösschen AG Dresden, den 13. Feldschlösschen-Naturschutz-Preis für 2004 ausgeschrieben hat. Lebensräume von Tieren und Pflanzen zu schützen und zu erweitern – dieses Anliegen verfolgt die Feldschlösschen AG Dresden auch 2004 mit der Wettbewerbsausschreibung.
- ..., dass am 11. Mai 2004 in der Feldschlösschen AG Dresden die 0,5 Liter PET-Abfüllanlage offiziell in Betrieb genommen wurde
- ..., dass Sachsens Brauereien, 56 Stück, im Jahr 2003 0,6% weniger Bier auf Markt brachten, als 2002. Insgesamt wurden 8,2 Mill. Hektoliter Bier eingebracht. Bundesweit lag der Rückgang bei 3,4% im Jahr 2003.
- ..., dass sich der Anteil der Halbliter-Mehrwegflaschen im Flaschenbiergeschäft in Sachsen von 65% auf 90% erhöht hat.
- ..., dass der Bieranteil im I. Quartal 2004 in PET-Flaschen bei 6,5% lag.
- ..., dass die Bergquell-Brauerei Löbau und der Getränkehändler Rüdiger Krause aus Brauna, dass seit 1926 als Marke eingetragene „Sachsenquell“ wieder auf den Markt gebracht haben. Der Name als Original, der Geschmack eine Nachahmung.
- ..., dass der Braumeister vom Hammer-Bräu in Riesa, Gunter Spies, erstmals ein „Rio-Märzen“ Bier eingebracht hat. Für den ersten Sud holte der Braumeister auf seiner BMW 30 Liter Wasser aus dem Oschatzer Stadtbrunnen vom Neumarkt.
Mit dem Bemischen von Oschatzer Brunnenwasser in das Brauwasser, auch in jeden weiteren Sud, soll die Verbundenheit der beiden Städte Riesa und Oschatz zum Ausdruck gebracht werden.
„Rio-Märzen“ wird im Hammer-Bräu in Riesa und in der Gaststätte „Schwan“ in Oschatz ausgeschenkt.

Erhöhung der Biersteuer zum 1. Januar 2004

Die Biersteuer ist eine der ältesten Steuern, die von den Regierenden erhoben wird, sehr einträchtig ist und doch immer reichlich fließt.

Friedrich der I., erhob im Jahr 1292 erstmals die Biersteuer in der Mark Meißen.

Im vergangenen Jahr, kurz vor dem Jahreswechsel 2003/04, von den wenigsten Biertrinkern beachtet, war es die Bundesregierung und der Bundesrat Deutschlands, welche die Biersteuer um 12 % erhöhten. Die Erhöhung ist zur Gegenfinanzierung der Steuerreform gedacht.

Es ist aber nicht so, dass alle Brauereien Deutschlands 12 % mehr Biersteuer entrichten müssen. Es sind nur die Brauereien mit einer Jahresmenge unter 200.000 hl, also die Brauereien, die ihr Bier um den Kirchturm herum verkaufen. Eine Brauerei z. B. mit 40.000 hl Bier bringt dem Fiskus eine zusätzliche Steuereinnahme von 35.000 EUR.

Da die Biersteuer Landessteuer ist, können sich die Finanzminister über das Steuergeschenk freuen.

Es galt bis jetzt die Regelung kleine Brauereien zahlen gegenüber den großen Brauereien weniger Biersteuer, um bedingte Kostennachteile ausgleichen zu können. Die sogenannte „Biermengenstaffel“, war ausgedacht und dies schon vor 100 Jahren, die Vielfalt der Brauereinlandschaft Deutschlands weitestgehend zu erhalten, zu festigen. In Sachsen sind 46 von 56 Brauereien von der Neuregelung betroffen. Die Erhöhung der Biersteuer wird kaum eine Brauerei tragen können. Diese Kosten werden sie an den Kunden weitergeben.

Will man an seinem Heimatbier festhalten, werden wir tiefer in unsere Geldbörse greifen müssen. Oder wir trinken dann die „Fernsehbiere“, aber die sind auch nicht mit ihrem Preis stehen geblieben.

Das neue Biersteuergesetz wird aber auch unweigerlich zu einem weiteren Ausdünnen der Brauereinlandschaft in Deutschland führen, zum Wohle der Brauereikonzerne.

Ein Beispiel soll die Situation erläutern.

Richtwert für die Biersteuer ist der Stammwürzegehalt des Bieres, der in Grad Plato gemessen wird.

Beispiel:

Biersteuersatz je Grad Plato bei 14.000 hl Jahreserzeugung

Jahr 2003 0,5037 EUR

Jahr 2004 0,5641 EUR

Biersorte	Stammwürze in Grad Plato	Biersteuer EUR/hl	Menge in hl	Gesamt-Biersteuer EUR
Alt				
Vollbier	11	5,5407	14.300	79.232,01
Starkbier	16	8,0592	500	4.029,60
Summe				<u>83.261,61</u>
Neu				
Vollbier	11	6,2051	14.300	88.732,93
Starkbier	16	9,0256	500	4.512,80
Summe				<u>93.245,73</u>

9.984,12 EUR mehr Biersteuer muss die Brauerei an den Fiskus abführen.

Über die verkündete Steuerreform werden wir ja alle so „entlastet“. Ich persönlich frage mich bloß wo, aus meiner Geldbörse.

Aufgeschrieben von Bernd Hoffmann, FBG, 05.05.04

Bieranstich auf der Biermeile in Dresden

„In Meißen braucht man nur zwei Schläge für den Bieranstich“ ulkte Andreas Girbig von der Schwerter Brauerei Wohlers KG Meißen zur Eröffnung der Biermeile auf der Dresdner Hauptstraße. Beim Wirtschaftsbürgermeister Dirk Hilbert floss das kühle Blonde erst nach dem siebenten Schlag.

Quelle: DNN v. 28.06.04



Die zum Zeitpunkt bekannten Brauereifeste 2004 und andere Veranstaltungen

- Braustolz GmbH, Chemnitz
26. – 27. Juni 2004, 13. Braustolzfest
- Leipzig
02. - 04. Juli 2004, Bierbörse im Wilhelm Kültz Park
- Sternquell-Brauerei GmbH
28. – 29. August 2004, Sternquell Brauereifest im Logistikzentrum Neuensalz
- Brauerei Rechenberg, Traditionelle Privatbrauerei Meyer OHG
10. - 12. September 2004, Brauereifest
- Mauritius Brauerei GmbH, Zwickau
24. – 25. September 2004, Mauritius Brauereifest
- Stadtbrauerei Wittichenau E. Glaab GmbH
24. – 26. September 2004, Brauereifest
- Schwerter Brauerei Wohlers KG, Meißen
08. – 10. Oktober 2004, Brauereifest



Quellen: Informationen der Brauereien und Presseberichte



Aktuelle Vereinstermine 2. Halbjahr 2004

13. August 2004	17 Uhr	Vereinstreffen
10. September 2004	17 Uhr	Vereinstreffen
23. Oktober 2004	9 Uhr	Abfahrt mit Bus zum Vereinstreffen nach Gersdorf (Voranmeldung)
12. November 2004	17 Uhr	Vereinstreffen
11. Dezember 2004	(ca. 17 Uhr)	Hausbräu im Ballhaus Watzke (Voranmeldung)

Die Vereinstreffen finden (soweit nichts anderes ausgewiesen) im **„Brauhaus am Waldschlösschen“**, Am Brauhaus 8b in 01099 Dresden statt. Es befindet sich in Dresden-Neustadt/Waldschlösschen, an der B6, Bautzner Landstr.

Aktuelle Termine von Tauschtreffen

- | | |
|---|---|
| 26. Juni 2004
FvB – Tauschtreffen | D- 92712 Pirk (bei Weiden) |
| 03. Juli 2004
IBV – Tauschtreffen bei der Brauerei Eck | D- 94255 Boebrach-Eck |
| 17. Juli 2004
7. OBSSC-Tauschtreffen, 08.00-13.00 Uhr in der Schwarzbierbrauerei im Rahmen des
9. Köstritzer Schwarzbiermarktes | D- 07586 Bad Köstritz |
| 17. Juli 2004 <u>Achtung: Ortänderung !!!</u>
IBV – Tauschtreffen | D- 96049 Bamberg-Gaustadt |
| 24. Juli 2004
FvB – Tauschtreffen | D- 88427 Bad Schussenried |
| 14. August 2004
1. Luckenwalder Tauschbörse im Rahmen des Brauereifestes, in der Luckenwalder Spezial-
tenbrauerei, Haag 11, veranstaltet vom Sammlerverein Westsachsen von 9.00-13.00 Uhr | D- 14943 Luckenwalde |
| 21. August 2004
IBV – Tauschtreffen | D- 46395 Bocholt |
| 04. September 2004
FvB – Tauschtreffen | D- 08237 Wernesgrün-Steinberg |
| 11. September 2004
IBV – Tauschtreffen | D- 99310 Arnstadt |
| 19. September 2004 (Sonntag)
FvB – Tauschtreffen | D- 68723 Schwetzingen-Plankstadt |
| 02. Oktober 2004
FvB – Tauschtreffen | D- 93345 Hausen-Herrnwahlthann |
| 16. Oktober 2004
IBV – Tauschtreffen | D- 96260 Weismain |
| 27. November 2004
FvB – Tauschtreffen, - 25. Nikolaus Tauschbörse- | D- 74906 Bad Rappenau |

Für Termine und Vollständigkeit wird keine Garantie übernommen, wir sind aber für Termine und Hinweise jeglicher Art dankbar.

Informationen von IBV, FvB und Vereinsmitgliedern.

Zusammengestellt von: Bernd Hoffmann, 01689 Weinböhla, Friedensstr. 11

Werner Ehben, 01139 Dresden, Schwindstr. 6

Mitglieder des Freundeskreis Brauereigeschichte Dresden/Ostsachsen e.V., 01187 Dresden

Redaktionsschluss für die Ausgabe IV/2004 ist der 01. August 2004.

